

# DER RISSENER

BLANKENESE SÜLDORF WEDEL

15. Januar 2026 | Jahrgang 10 | Ausgabe 217

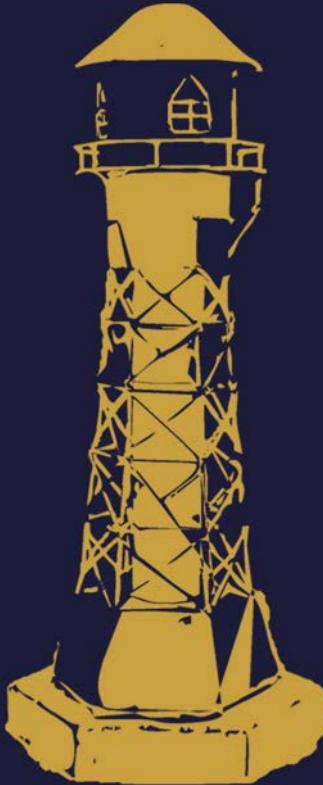
[Der Rissener](#) | [www.der-rissener.de](http://www.der-rissener.de)

Saskia  
**Bis-Niemann**  
Sanitär • Heizung



Wedeler Landstraße 19 • 22559 HH  
Tel.: 040/ 812747 • sbn-gmbh.de

Bestattungen  
MICHAEL SCHÜTT



Wir sind für Sie da -  
zu jeder Zeit!  
040 81 81 13



Die Wintersportsaison ist eröffnet: In Schinckels Park sausten die Kreek-Schlitten wieder die Hügel hinunter. Axel Leßmann (v.l.) war mit seinen Kindern Maïa und Luic dabei.

Foto: ros

**Classic**  
**IMMOBILIEN**  
Westermann & Bürsing  
Verkauf – Vermietung – Bewertung  
[www.classic-immobilien.de](http://www.classic-immobilien.de)  
Telefon 040.44 80 98 82

Immobilienfachmann und zertifizierter Gutachter



Tom-Piet Michahelles

Steak-Restaurant  
**Rio Grande**  
Blankenese

Jeden Sonntag 10:00-13:30 Uhr

**BRUNCH**

27,90€  
Inkl. Kaffee und Tee

Dockenhudener Str. 2 • 22587 Hamburg • 040/88 941 941 • [www.rio-Blankenese.com](http://www.rio-Blankenese.com)

  
**BISMARCK**  
Ihr zuverlässiger Partner  
für Garten und Reinigung  
aus Rissen.

Wohnungsreinigung  Gartenpflege  
 Treppenhauseinigung  Pflasterarbeiten  
 Praxisreinigung  Winterdienst

Rissener Dorfstraße 54, 22559 Hamburg  
T: 0152 58 51 27 30 W: [bismarck-hamburg.de](http://bismarck-hamburg.de)



## EINBLICKE

### NICHT INS RUTSCHEN KOMMEN

Liebe Leserinnen und Leser, der Winter hatte auch uns in den vergangenen Tagen voll im Griff. So schön sich die Schneepracht vom Wohnzimmerfenster aus betrachtet präsentierte – so herausfordernd war und ist sie für Rettungskräfte und Feuerwehrhelfer. Eigentlich sollte der Winterdienst der Stadt auf Schnee und Eis entsprechend vorbereitet sein. Eigentlich. In Blankenese sah es nicht so aus. Schnee und Eis wurden nicht von Straßen und Gehwegen geräumt, die Bereiche wurden nicht gut abgestreut. Unser Redakteur Marvin Hinrichsen hat bei der Stadtreinigung nachgefragt und eine erstaunliche Antwort bekommen. Unter anderem hieß es, dass auch in anderen Städten Nebenstraßen nicht von Eis und Schnee befreit werden würden. Wir lassen dieses kuriose Argument in einer Weltstadt wie Hamburg nicht gelten und fragen uns, weshalb der Winterdienst immer wieder vom Winter überrascht wird. Besonders ältere Menschen, Familien mit kleinen Kindern und Leute, die auf Gehhilfen angewiesen sind sowie auch Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen konnten sich in den vergangenen Tagen ohne Hilfe nicht mehr auf die Straßen trauen. Außerdem haben wir bei der Deutschen Bahn angefragt, weshalb der S-Bahnverkehr bei Schneefall ausgerechnet zwischen Othmarschen



Andreas Kay, Herausgeber

und Blankenese ausgesetzt wurde. Eine Antwort steht immer noch aus. Mit Verspätungen ist also auf mehreren Ebenen zu rechnen.

Ein Thema, mit dem wir uns bereits im Sommer 2025 befasst haben, ist nun in den Fokus des Bundes der Steuerzahler geraten: die Kosten für die Sanierung des Wildgeheges. Unsere Redaktionsleiterin Michelle Kossel hat aufgeschrieben, was den Steuerzahlerbund so erzürnt.

Bleiben Sie mutter!  
Herzlich Ihr  
Andreas Kay

- ANZEIGE -

### WETTER

präsentiert von:



040. 81 81 13

### Sonne oder Regen?



Donnerstag  
7°/2°



Freitag  
6°/4°



Sonnabend  
3°/2°

Am Donnerstag ist es wechselhaft, bei Temperaturen von 2°C bis 7°C. Der Freitag bleibt grau und vereinzelt kommt es zu Regenschauern, Temperaturen 4°C bis 6°C. Am Sonnabend ist es grau in grau, bei Temperaturen von 2°C bis 3°C. Mit Böen zwischen 12 und 33 km/h ist zu rechnen.

### Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Ebbe: 07:56/20:28	Flut: 00:52/13:29
Freitag:	Ebbe: 09:08/21:32	Flut: 02:00/14:34
Sonnabend:	Ebbe: 10:08/22:25	Flut: 02:57/15:29

Blankenese, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

# DER RISSENER

MEINE LOKALZEITUNG  
FÜR DIE ELBVORORTE  
UND DAS UMLAND



facebook.com/der-rissener



www.der-rissener.de

### Claudia Conrad

Ihre Ansprechpartnerin  
für Anzeigen/Kleinanzeigen

Tel.: 040 - 94 99 63 57  
Mobil: 0176 - 32 50 17 12  
E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de



### IMPRESSUM

#### Anschrift:

Der Rissener/Elbflair media GmbH  
Grete-Nevermann-Weg 18, 22559 Hamburg  
www.der-rissener.de Der Rissener

#### Internet:

#### Verlag:

Elbflair media GmbH  
Grete-Nevermann-Weg 18, 22559 Hamburg  
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay

#### Herausgeber:

Andreas Kay

Tel. 0176 - 63 63 47 74

andreas.kay@der-rissener.de

Claus Grötzschel

Tel.: 0171 - 361 41 51

claus.groetzschel@der-rissener.de

#### Druck:

Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG  
Hanns-Hoerbiger-Str. 6, 29664 Walsrode

#### Redaktion:

Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel  
Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de  
michelle.kossel@der-rissener.de

#### Anzeigen/ Kleinanzeigen:

Claudia Conrad  
Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12  
anzeigen@der-rissener.de

#### Layout/Grafik:

Elbflair media GmbH  
0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de

gedruckte Auflage: 15.000 Exemplare

## Umbaumaßnahmen für das Wildgehege – wird zu viel Geld verbaut?

**RISSEN.** Erneut ist das Wildgehege Klövensteen, am Sandmoorweg, geschlossen. Diesmal soll, laut Bezirksamt, die Witterung der Grund sein, denn durch den vielen Schnee auf den Bäumen könnten Äste abbrechen und die Besucher gefährden. Wochen zuvor war die Anlage aufgrund von Personalmangel dicht. Inzwischen ist das Wildgehege ins Visier des Bundes der Steuerzahler geraten. „Während Millionen in neue Anlagen, Wege, Gehege und Gebäude fließen, ist das Wildgehege – eines der beliebtesten Ausflugsziele im Westen Hamburgs – für Besucher immer mal wieder geschlossen. Nicht wegen Bauarbeiten, sondern weil schlicht das Personal fehlt.“

Das Bezirksamt investiert in Beton und Stahl, aber offenbar nicht in funktionierende Strukturen“, so Sascha Mummenhoff, Landesvorsitzender des Bundes der Steuerzahler. Außerdem sei nicht recht klar, wieviel Geld in die Sanierungsmaßnahmen geflossen ist. „Nach ihren (der Bürgerinitiative Naturerleben Klövensteen, Anm. der Redaktion) Angaben liegen die bisher angefallenen oder beauftragten Ausgaben bereits bei rund 2,4 Millionen Euro, weitere bis zu 700.000 Euro könnten folgen, statt der ursprünglich geplanten 1,9 Millionen Euro“, so Mummenhoff. Umstritten seien unter anderem 340 000 Euro für eine neue Uhu-Voliere, mehr als 500 000 Euro für Kläranlage und Toilette ohne Wirtschaftlichkeitsprüfung sowie ein neuer Außenzaun für bis zu 450 000 Euro, berichtet der Landesvorsitzende weiter. Mummenhoff kritisiert, „dass man überhaupt nur mithilfe zahlreicher Kleiner Anfragen mühsam rekonstruieren kann, wofür wie viel Geld ausgegeben wurde, ist ein Problem für sich. Wo Transparenz fehlt, fehlt auch Kontrolle.“

Auf Nachfrage unserer Zeitung nach den bisherigen Gesamtkosten und die künftige Entwicklung, plus Erhebung von Einsparpotentialen, verweist die Bezirksverwaltung auch uns auf eine politische Anfrage aus Oktober 2025, anstatt die Fragen nach den Finanzen klar und nachvollziehbar zu beantworten. Indes hat die Bürgerinitiative Naturerleben Klövensteen bereits im Sommer 2025 eine Rechnung aufgemacht: „Bisher wurden schon über 3,4 Millionen Euro ausgegeben, bewilligt oder als noch benötigt angegeben“, so



Die Kosten der Umbaumaßnahmen für das Wildgehege sind ins Visier des Bundes der Steuerzahler geraten. Foto: mk

die Ini und führt unter anderem an: „700 000 Euro für die Vergrößerung und Sanierung des Parkplatzes, beziehungsweise, Anlage des Lagerplatzes für den Betriebshof und Renaturierung eines intakten und bisher vorhandenen Parkfeldes – wobei die finalen Kosten noch nicht vorliegen, 330 000 Euro für den Spielplatz, geplant waren 250 000 Euro, 500 000 Euro für eine neue Uhu-Voliere und 450 000 Euro für eine neue Zaunanlage. Weiterhin seien Neubau von Nerzgehege und Mardergehege geplant, 400 000 Euro für eine neue Kläranlage und 250 000 Euro für die WC-Anlage vorgesehen.“ Finanziert werde dies – soweit die Planungen fest stehen – aus verschiedenen Förderböpfen von Stadt und Bezirk. „Besonders irritierend ist, dass zentrale Bausteine des beschlossenen Zukunftskonzepts – nämlich der Fokus auf Naturerleben – im Alltag faktisch ignoriert werden. Statt das Wildgehege als Lern- und Erholungsraum weiterzuentwickeln, baut man eine immer größere Infrastrukturkulisse“, so Mummenhoff zu den Baumaßnahmen.

Gleichzeitig werde der Charakter des Wildgeheges schleichend verändert, ohne dass dafür die notwendige politische Legitimation oder eine ordentliche Wirtschaftlichkeitsprüfung vorliege. Sein Fazit: „Wer Millionen in Infrastruktur steckt, aber es nicht schafft, die Öffnungszeiten zu garantieren, hat die Prioritäten falsch gesetzt.“

Zur Personalfrage teilt uns die Bezirksverwaltung mit: „Zusätzliches Personal kann nur dann eingestellt werden, wenn dafür

auch entsprechende Stellen, beziehungsweise, auch die entsprechenden Mittel vorhanden sind.“ Zu den Kosten gibt das Amt leider keine Auskunft. Außerdem fehlt immer noch ein Leiter für das Wildgehege. „Das Bezirksamt Altona ist aber zuversichtlich, dass die vakante Stelle der

Wildgehege-Leitung zeitnah besetzt wird und dies auch dazu beitragen kann, dass die Öffnungszeiten perspektivisch wieder ausgeweitet werden. Aktuell befindet sich das Bezirksamt in dem Zusammenhang aber in einem noch nicht abgeschlossenen Auswahlverfahren.“ **mk**

**CDU**  
FRAKTION HAMBURG

*Alles Gute. Glück und Gesundheit für 2026!*

**Ihre**  
**Anke**  
**Frieling**

Dr. Anke Frieling MdHB  
Bürgerschaftsabgeordnete  
des Wahlkreises Altona West  
[www.ankefrieling.de](http://www.ankefrieling.de)

Foto: Tobias Koch

[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

**Beerdigungs-Institut**  
**Seemann**  
& Söhne

Unsere kostenlose  
Hausbroschüre –  
Ihr persönliches  
Nachschlagewerk  
... zum Anfordern.

Dormienstraße 9 · 22587 Hamburg · Telefon 040-8 66 06 10  
Blankenese · Rissen · Groß Flottbek · Schenefeld

**MALLORCA** - Überwintern in mediterraner priv. Atmosph., großz. Anwesen, Meerbl., Pool uvm. Eigent. pers. Vorort, Bezahl. Vorort mögl. Serviceleistungen (z.B. Einkäufe, Fahrten z. Strand/Flughafen) vs Gebühr mögl., ab 2 Wo. ab 65,-/Tg/ Pers. ☎ 0175 580 18 11

**MATHEMATICUS** - mit mir kann man rechnen! Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier:  
**MATHEMATICUS** - Industriestr. 25 in 22880 Wedel - ☎ 04103-7036967

**Ich biete eine qualifizierte Tagesbetreuung** für Senioren und Demenzkranke an. ☎ oksa.na@t-online.de ☎ 0152-24175940

**ENGLISH IN RISSEN** mit Joan von Ehren und Donald Wilkes. Kleine Gruppen, Einzelunterricht und Online (Zoom, Skype, FaceTime) ☎ 0171 / 853 92 15

## Haushaltsauflösung

Horst Weige

### Entrümpelung mit Wertanrechnung

- Wir nehmen alles mit
- Fachgerechte Entsorgung
- Besenrein, Festpreis
- Zuverlässig und seriös

**Mobil: 0172 / 402 55 72**  
**Wedel: 04103 / 803 39 03**

**Windows 11 Upgrade oder neuer Computer nötig?** Wir helfen kompetent und sicher • SENIOR MEDIA CARE • Beratung • Beschaffung • Einrichtung • Schulung • Service ☎ 040-226 151 55  
✉ info@senior-media-care.de  
🌐 www.senior-media-care.de

### IMMOBILIEN VERKÄUFE

**ivd Sie haben Ihr Haus verkauft?**  
**ivd Wir haben für Sie in Blankenese die passende Wohnung!**

Exklusive Wohnung in Stadtvilla mit sehr hochwertiger Ausstattung! 3-Zimmer, ca. 125 m<sup>2</sup> Wfl., gr. Balkon, Kamin, Fahrstuhl, Baujahr 2014. Lichtdurchflutet! Kaufpreis: auf Anfrage, zzgl. 3,57 % Provision Energieausweis vorhanden. HLP Hanse Immobilien GmbH Christian Simon Tel. 040/81956041 oder ✉ hamburg@hlp-hanse-immobilien.de

### ivd Einfamilienhaus in Rissen!

6 Zimmer, ca. 145 m<sup>2</sup> Wohnfläche, ca. 450 m<sup>2</sup> Grundstück, vollunterkellert, Kaufpreis 679.000 EUR zzgl. 3,57 % Provision Energieausweis vorhanden. HLP Hanse Immobilien GmbH Christian Simon ☎ 040/81956041 oder ✉ hamburg@hlp-hanse-immobilien.de

### IMMOBILIEN GESUCHE

**ivd Junges Ehepaar erwartet**

**eine Tochter und sucht ETW ab 3 Zi.** zum Kauf. Christian Simon /HLP Hanse Immobilien GmbH ☎ 040 - 8195 6041

**Wir kaufen**  
**WOHNMObILE +**  
**WOHNWAGEN**

03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

**IHRE KLEINANZEIGE**  
AUCH DIGITAL!

der-rissener.de  
/kleinanzeigen



## Zwei Männer bei Messerangriff schwer verletzt

**RISSEN.** Nach einem Notruf hat die Polizei am frühen Donnerstagmorgen, 8. Januar, zwei schwer verletzte Männer in einer Wohnunterkunft an der Straße Sieversstücken entdeckt. Beide wiesen mehrere Stichverletzungen auf und mussten notoperiert werden. Ein 20-jähriger Tatverdächtiger wurde inzwischen vorläufig festgenommen.

Gegen 5.45 Uhr alarmierte ein Anrufer die Polizeieinsatzzentrale und meldete, dass er zwei verletzte Männer in der Unterkunft aufgefunden habe. Kurz darauf trafen mehrere Funkstreifenwagen am Einsatzort ein. Die Einsatzkräfte fanden dort zwei ansprechbare Männer im Alter von 54 und 58 Jahren, die offenbar durch Messerstiche verletzt worden waren.

Nach bisherigen Erkenntnissen kam es zuvor zu einer Auseinandersetzung zwischen den beiden Männern und einem ihnen zumindest flüchtig bekannten Mann. Im Verlauf des Streits soll der Angreifer die beiden Opfer mit einem Messer verletzt haben. Anschließend flüchtete der Tatverdächtige in unbekannte Richtung.

Eine sofort eingeleitete Fahndung mit rund einem Dutzend Streifenwagen blieb zunächst ohne Erfolg. Im weiteren Verlauf der Ermittlungen gelang es jedoch Zielfahndern des Landeskriminalamts (LKA 23), einen 20-jährigen Mann irakischer Staatsangehörigkeit im Bereich Altona vorläufig festzunehmen.



Die Polizei hat einen 20 Jahre alten Mann festgenommen.

Foto: Symbolbild/Adobe Stock

Die Verletzten wurden von Rettungskräften und Notärzten versorgt und in Krankenhäuser gebracht, wo sie notoperiert wurden. Nach Angaben der Polizei ist ihr Gesundheitszustand inzwischen stabil.

Der Kriminaldienst (LKA 26) leitete zunächst die kriminalpolizeilichen Maßnahmen ein. Im Laufe des Tages übernahm die Mordkommission (LKA 41) in enger Abstimmung mit der Staatsanwaltschaft für Kapitaldelikte die weiteren Ermittlungen. Einsatzkräfte stellten zudem das mutmaßliche Tatmittel, ein Messer, sicher.

Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde der 20-jährige Tatverdächtige in die Untersuchungshaftanstalt überstellt. Ob ein Haftbefehl erlassen wird, muss nun ein Haftrichter entscheiden.

mk

## Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir (m/w/d)



- Koch
- Servicekraft
- Pflegehelfer
- Pflegefachkraft
- Wohnbereichsleitung
- Reinigungskraft



**WIR ZAHLEN ÜBERTARIFLICHES GEHALT!**

@ jobs@alloheim.de

✉ /AlloheimSE

🌐 durchstarten-bei-alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“

Hafenstraße 16-18 · 22880 Wedel · Fon 04103-9 33 50



Grete-Nevermann-Weg 18

22559 Hamburg

Telefon: 040 / 71628820

www.friseurnelle.de

Mo.: geschlossen

Di.: 8:00 - 14:00 Uhr

Mi. - Fr.: 8:00 - 18:00 Uhr

Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr

**WIR SUCHEN**  
zum 01.02.2026  
**FRISEUR/IN**  
gerne in Vollzeit.



**hören  
erleben**  
innovative hörgeräte

## In kompetenten Händen

Ich biete eine individuelle Beratung, die ganz auf Ihre Bedürfnisse eingeht. Durch einen transparenten Auswahlprozess werden die einzelnen Schritte für Sie nachvollziehbar dargelegt. Aus diesem Prozess ergibt sich die für Sie passende Hörlösung.

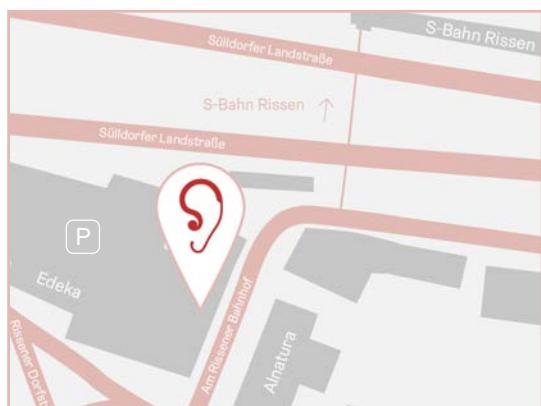
Hören ist Lebensqualität und die möchte ich Ihnen durch meinen Rundumservice zurück geben. Durch den Einsatz zukunftsweisender Technologien erhalten Sie noch differenzierteren Hörgenuss.

»  
**Ich freue mich auf  
Ihren Besuch und bin  
in jedem Fall per-  
sönlich für Sie da.**  
«  
**Anette Bachmann**

Hörgeräteakustik-Meisterin  
Betriebswirtin HWK  
Inhaberin von hören erleben

### Beratungsprozess

- 1 Strukturierte Bedarfsanalyse & Empfehlung einer Hörlösung
- 2 Anpassung der Hörlösung
- 3 Erfolgskontrolle und Feineinstellung
- 4 Entscheidung
- 5 6 Jahre Hör-Erfolgskontrollen und Service



**So finden Sie mich:**

**hören erleben GmbH**  
Am Rissenbahnhof 16d  
22559 Hamburg

040 819 568 44  
[info@hoerenerleben.com](mailto:info@hoerenerleben.com)  
[www.hoerenerleben.de](http://www.hoerenerleben.de)

**Öffnungszeiten**  
Mo.–Fr. 09–13 Uhr  
Mo., Di. & Do. 15–18 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung



- ANZEIGEN -



## Vom Funktionieren zurück zu Klarheit und Gesundheit

Viele Menschen funktionieren – im Alltag, im Beruf, in Beziehungen. Doch innerlich fühlt es sich eng, laut oder leer an. Gedanken kreisen, echte Ruhe ist kaum möglich. Stress zeigt sich nicht nur mental, sondern oft auch körperlich.

In ihrer Praxis in Sülldorf begleitet Yvonne Jeschke Menschen traumasensibel auf dem Weg zurück zu mehr Klarheit, Selbstwirksamkeit und Gesundheit. Ihr ganzheitlicher Ansatz verbindet Coaching mit Körper- und Nervensystemarbeit. Im Mittelpunkt stehen Selbstreflexion, innere Ressourcen und die Arbeit mit inneren Anteilen. Wenn Emotionen lange unterdrückt werden, kosten sie viel Energie. Alte Erfahrungen wirken im Unterbewusstsein weiter und beeinflussen heutiges Erleben. Reden allein reicht dann oft nicht aus. Mit Methoden wie der liegenden Acht wird das Gefühlsleben behutsam einbezogen. So können Blockaden gelöst, innere Kind-Anteile integriert und neue Entscheidungen auf Herz- und Wertebene getroffen werden. Durch Visionsarbeit entsteht ein inneres Bild einer stim-

Zurück zu Lebendigkeit & Lebensfreude  
Innere Freiheit für Dein Handeln finden,  
Deine Zukunftsvision leben



LEBENSWELLE  
YVONNE JESCHKE  
Yoga & Coaching  
DGGP  
Deutsche Gesellschaft für  
Gesundheit und Heilwissenschaften e.V.

Traumasensibles Mental & Emotions Coaching  
Stressmanagement  
Yoga & Nervensystemregulationskurse



kontakt@yvonnejeschke.com



0178 136 17 68



yvonnejeschke.com



migen Zukunft – spürbar, kraftvoll und real. In einem geschützten Rahmen begleitet Yvonne Jeschke diesen Prozess und unterstützt dabei, die Veränderungen nachhaltig in den Alltag zu integrieren.



**Yvonne Jeschke ist zertifizierte psychologische Beraterin und traumasensibler Mental- und Emotionscoach mit Schwerpunkt Stressmanagement.** Foto: privat



*„TSV Sülldorf -  
Wir bringen Sülldorf  
in Bewegung“*

*Familienturnen*

**Neu: Jetzt 90 Minuten**  
Eva Mirow lädt Familien  
mit Kindern bis zu 7 Jahren  
zu einer fantasievollen  
Bewegungsreise ein.

**Sa. 10:00 - 11:30 Uhr**  
Sporthalle der Grundschule  
Lehmkuhlenweg  
familienturnen@tsv-sueldorf.de

040 87 36 66 / [www.tsv-sueldorf.de](http://www.tsv-sueldorf.de)  
Sülldorfer Landstr. 161 / 22589 Hamburg



**Kracher-Neujahrssangebot im Vitafit Hamburg- Rissen:**  
100 Euro Vorteil auf die Startgebühr sichern und gesund  
ins neue Jahr starten. Foto: Vitafit

**Fit, stark und schmerzfrei – warum sich  
ein bewusster Trainingseinstieg lohnt**

Rückenschmerzen, Bewegungsmangel und Stress zählen längst zu typischen Begleitern des Alltags. Viele Menschen merken: Irgendetwas muss sich ändern – aber der Schritt in ein Fitnessstudio fällt oft schwer. Im Vitafit Hamburg-Rissen geht es deshalb nicht um höher, schneller, weiter, sondern um einen gesunden, realistischen Neustart. Und der lohnt sich jetzt doppelt: Wer sich bis zum 4. Februar anmeldet, erhält 100 Euro auf die Startgebühr angerechnet.

Vitafit richtet sich gezielt an Menschen, die bewusst trainieren möchten – auch nach längerer Pause oder mit körperlichen Beschwerden.

Statt Massenbetrieb steht persönliche Begleitung im Fokus. „Gerade beim Wiedereinstieg braucht es eine Umgebung, die Vertrauen schafft“, sagt Dipl.-Sportlehrer Michael Scholz.

Schwerpunkte sind Rückengesundheit, funktionelles Krafttraining und Stabilisation der Tiefenmuskulatur. Ergänzt wird das Angebot durch Kurse, Herz-Kreislauf-Training sowie Beweglichkeits- und Koordinationseinheiten – für mehr Leichtigkeit im Alltag und spürbar neue Kraft. Dafür bietet Vitafit eine ruhige, hochwertige Trainingsatmosphäre, moderne Geräte und messbare Fortschritte durch regelmäßige Körperanalysen. Wer unsicher ist, kann einen kostenlosen Beratungstermin vereinbaren. Gemeinsam wird ein Einstieg entwickelt, der sich gut anfühlt – nachhaltig, individuell und mit dem Ziel, sich wieder wohl im eigenen Körper zu fühlen.

**vitafit**  
FITNESS CLUB

[www.vitafit-rissen.de](http://www.vitafit-rissen.de)

Wedeler Landstr. 14 · HH - Rissen · T 040. 811455

## Aktiv durch den Winter: Spaß bei Eis und Schnee

**RISSEN/BLANKENESE.** Der Schnee-Winter hat nicht nur die Baumallee des Hirschparks verzaubert, sondern hat auch jeden Spaziergang zu einem Vergnügen gemacht. Besonders die Kreek-Schlittenfahrer kamen in Schinkens Park mal wieder voll auf ihre Kosten. So nutzten David Wietcamp und Leonard Ronnenberg die gute Schneedecke zum Rüschen, wie das Schlittenfahren für Kreekfahrerinnen und -fahrer heißt. Doch der Spaß kann gefährlich werden – besonders vor dem Hintergrund, dass einige Kreek-Enthusiasten mit gefühlt 60 Stundenkilometern den Hang



Das Eis auf den Rissen Fischteichen ist brüchig. Foto: mh

hinunterschliddern: Am Sonntagmittag hatte sich ein Kreekfahrer bei einem Sturz einen Armbuch und eine Gehirnerschütterung zugezogen. Auch mehrere Fahrer mit Schürfwunden und Prellungen gab es. Vorsicht war ebenfalls bei den Fischteichen, in Rissen, an der Rüdigerau, geboten. Die Gewässer gelten bei vielen als echter Geheimtipp für Schlittschuh-Liebhaber. Gerade bei winterlichen Temperaturen zieht es viele Menschen an die Teiche. Wir hatten die Eisdicke der Teiche getestet und gemerkt, dass man schnell einbrechen kann. Da sollten die Schlittschuhe besser im Schrank bleiben. Und so schön ein Spaziergang im verschneiten Klövensteen sein mag: Die Verwaltung weist darauf hin, dass auch beim Betreten von Wäldern und Parks eine erhöhte Gefahr durch Schneebrech besteht. Vorsicht also, wenn Ihr im Klövensteen unterwegs seid! Die Hamburger Stadtwaldreviere melden ein erhöhtes Vorkommen von umstürzenden Bäumen und herabfallenden Ästen. Durch die enormen Schneelasten in den Baumkronen können auch starke Äste unvermittelt abbrechen oder ganze Bäume umstürzen. Deshalb wurden die Parkanlage Planten un Blomen sowie der



David Wietcamp (vorn) und Leonard Ronnenberg nutzen die gute Schneedecke zum Rüschen. Fotos: ros

Friedhof Altona für den Besucherkehr gesperrt. Die Umweltbehörde rät dazu, auch alle anderen Waldbesuche und Spaziergänge unter Bäumen in Parks derzeit zu unterlassen. Das Betreten der Wälder und öffentlichen Parks erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Sollte es zu einem Notfall kommen, sollten Passanten bitte die Feuerwehr unter der Telefonnummer 112 rufen.



Ein Winterparadies im Hirschpark.

## Stadt atmet auf: Fliegerbombe erfolgreich entschärft

**WEDEL.** Am vergangenen Sonntag ist eine amerikanische Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg – ein 250-Kilo-Blindgänger mit Kopf- und Heckzünder – entschärft worden. 6000 Haushalte wurden evakuiert. 250 Kräfte von Polizei, Feuerwehr und DRK waren im Einsatz.

Bis 11 Uhr mussten die Anwohner in einem Radius von 1000 Metern um die Fundstelle im Industriegebiet, rund um Feldstraße und Galgenberg, ihre

Häuser und Wohnungen verlassen. Für diejenigen, die nicht bei Freunden oder Verwandten unterkommen konnten, wurde die Mensa der Ernst-Barlach-Schule geöffnet. Es gab einen Shuttlebus-Verkehr zur Schule.

Nach Angaben der Polizei begannen die Mitarbeiter vom Kampfmittelräumdienst mit der Entschärfung ab 13 Uhr. Bereits gegen 14 Uhr war sie beendet. Die Menschen konnten in ihre Wohnungen und Häuser zurückkehren.

mk



Innerhalb einer Stunde konnte der Kampfmittelräumdienst den Blindgänger entschärfen. Foto: Kampfmittelräumdienst



## PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

### Winterwetter: Was Sie jetzt rund ums Haus erledigen sollten

Wintereinbruch: Das heißt auch, rund ums Haus gibt es einiges zu tun - und zwar zusätzlich zum Schneeräumen und Streuen von Eingangsbereichen und Gehwegen. Der Verband Privater Bauherren (VPB) rät Hausbesitzern: Entfernen Sie Schneeverwehungen an Hausecken und an Terrassen- und Balkontüren.

Der Grund: Taut der Schnee dort später, kann das Tauwasser durch die Türen ins Haus laufen oder das Mauerwerk durchfeuchten. Damit letzteres nicht passiert, sollte man dem VPB zufolge Schnee nicht von Wegen direkt an die Hauswände schippen. Häufeln Sie ihn beim Räumen stattdessen besser vorsichtig auf Pflanzen und unter Bäume.

#### Eiszapfen können gefährlich werden

Auch wenn sie hübsch aussehen mögen: Eiszapfen haben an Regenrinnen und Fallrohren nichts verloren. Fallen sie ab, können sie schließlich schnell zum gefährlichen Geschoss werden. Schlagen Sie die Zapfen deshalb am besten direkt ab.

Wachsen die Eiszapfen dafür zu hoch, etwa an der Kaminabdeckung, gilt es die Bereiche darunter abzusperren.



**Eiszapfen an Regenrinnen oder Fallrohren können zur Gefahr werden: Herabfallende Zapfen sollten möglichst frühzeitig entfernt werden.**

Foto: Hendrik Schmidt/dpa/dpa-mag

#### Leitungen entleeren

Auch Ihre Wasserleitungen sollten Sie bei anhaltenden Minusgraden nicht vergessen. Denn frostbedingte Leitungswasserschäden verursachen laut dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) im Winter Schäden von jährlich rund 140 Millionen Euro.

Damit sie keinen Schaden nehmen, sollten ungenutzte Leitungen im Garten oder in der Garage also besser rechtzeitig entleert werden. Offen stehende Kellerfenster sollten Sie außerdem spätestens jetzt schließen, um zu verhindern, dass hier Leitungen und Wasserzähler einfrieren.

Und auch selten genutzte Räume sollten laut GDV durchgängig beheizt werden. Bauwasseranschlüsse und ungeschützte Armaturen schützt man dem Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) zufolge nun am besten mit Isoliermaterial oder Textilien vor dem Zufrieren.

#### Wenn der Schnee vom Dach muss

Es schneit und schneit: Dann sollte man wissen, wie viel Schneelast das Dach des Hauses eigentlich aushält. Angaben zur zulässigen Schneebelastung finden Hauseigentümer in der Statik ihres Hauses, erklärt Professor Norbert Gebbeken, Präsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau.

„Ganz wichtig ist: Nicht die Schneehöhe, sondern der Wassergehalt des Schnees ist entscheidend für das Gewicht, das das Hausdach stemmen muss“, so der Experte. Schon zehn Zentimeter sehr nasser Schnee bedeuten ihm zufolge „fast 80 Kilogramm Belastung pro Quadratmeter - fast schon die übliche Schneelast von Dächern in München“.

#### Lieber räumen lassen als selber auf's Dach steigen

Selbst räumen sollte man sein Dach aber nicht. Das sei für Laien lebensgefährlich, sagt Gebbeken. Wenden Sie sich stattdessen etwa an Dachdeckerinnen und Dachdecker vor Ort. Die können dann auch eventuelle Schäden erkennen. Etwa solche:

„Wenn das Dach sichtbar verformt ist, Fenster oder Türen klemmen oder der Putz Risse bekommt, dann ist das ein Alarmsignal“, so Gebbeken. „Dann sollte man Fachleute zur Einschätzung der Lage kontaktieren.“ Entsprechende Statiker sind demnach etwa bei den Ingenieurekammern der einzelnen Bundesländer gelistet.

#### Schon ans Tauwetter denken

Der VPB empfiehlt auch kleinere Schneeverwehungen auf dem Dach im Auge zu behalten. Denn läuft das Tauwasser wegen der Verwehung an der Einfassung des Kaminfußes oder den Anschlüssen der Dachflächenfenster nicht ordentlich ab, kann das später in die Dachdeckung sickern. Feuchteschäden mit gelblichen Verfärbungen an der Decken- oder Wandverkleidung sind ein Zeichen hierfür.

dpa

**HoWe-Umzüge**

- ✓ Geschultes Fachpersonal
- ✓ Haushaltsauflösung, Entrümpelung
- ✓ Büroumzüge, Elektroarbeiten
- ✓ Möbeleinlagerungen
- ✓ Möbeltransportversicherung
- ✓ Möbelmontage durch Tischler
- ✓ Malerarbeiten, Hausservice
- ✓ Aktenvernichtung
- ✓ Küchenabbau- und -aufbau

**Kostenvoranschlag, Umzugskartons sowie Anfahrt kostenlos!**

**04103 / 803 39 03**  
**Mobil: 0172 / 402 55 72**

[hewe-umzuge.de](http://hewe-umzuge.de)

**Kohlermann & Koch** GmbH

Wir für Ihre Sicherheit  
Einbruch- und Sonnenschutz

Schenefelder Landstr. 281 · 22589 Hamburg  
Tel.: 87 30 32 · Fax: 870 10 80 · [www.kohlermann-koch.de](http://www.kohlermann-koch.de)

**Energiekosten senken**  
Rollläden schützen vor Kälte und sparen Energie  
– Markisen – Insektenschutz – Überdachungen –

ca. alle 7 Minuten wird in Deutschland eingebrochen...

PRÄVENTION wird bei uns GROSSGESCHRIEBEN

**HOLZWERKSTATT TISCHLEREI**

Wir wollen, dass Sie sicher leben. Ihre Polizei

Unser Partner\* **SIEGENIA** brings spaces to life

LASSEN SIE SICH KOSTENLOS BERATEN!

[www.holzwerkstatt-tischlerei.de](http://www.holzwerkstatt-tischlerei.de)

Achtern Diek 10 · 25491 Hetlingen · 04103-189 58 28



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

## Frost und Schnee: So helfen Sie Vögeln im Garten

Ist die Schneedecke geschlossen und der Boden gefroren, haben Vögel es schwerer, Nahrung zu finden. „Der seit Tagen anhaltende Frost mit Schneefall in ganz Deutschland könnte dafür sorgen, dass sich mehr Wintervögel an den Futterhäusern einfinden“, so NABU-Naturschutzexperte Julian Heiermann.

Wer Vögel bei anhaltendem Schnee und Frost unterstützen will, kann mit Futterstellen im Garten oder auf dem Balkon helfen. Dabei gibt es aber ein paar Dinge zu beachten:

### Fettreiches Futter

Am besten geeignet ist Körner- und Fettfutter aus dem Fachhandel. „Sonnenblumenkerne mögen fast alle Arten“, so Heiermann. Der Frost zehrt bei Meisen, Spatzen und Co. stark an den Energiereserven. Besonders hilfreich sind dann Körner, die mit Fett gemischt sind – wie etwa in Meisenknödeln.

Aber: Bitte nur solche ohne Plastiknetz aufhängen. Mit Pflanzenfett wie zum Beispiel Kokosfett und einer Körnermischung lassen sich solche Knödel übrigens auch ganz einfach selbst herstellen.

### Geschütztes Futter

Idealerweise ist der Futterspender so gebaut und angebracht, dass das Futter vor Schnee geschützt bleibt und nicht nass wird. So verdirbt es nicht so schnell und vereist nicht.

### Futterstelle sauber halten

Da sich jetzt besonders viele Tiere an den Futterstellen einfinden, ist Hygiene umso wichtiger. „Verschmutzte Futterhäuschen oder Futterspender sind ein Nährboden für Keime und Parasiten“, so Wildtierexpertin Eva Lindenschmidt von Vier Pfoten.

Am besten reinigt man sie mindestens einmal in der Woche mit heißem Wasser und einer Bürste. Feuchte Futterreste sollten täglich entfernt werden.



Wer Vögeln bei geschlossener Schneedecke etwas Gutes tun will, greift am besten zu Körner- und Fettfutter aus dem Fachhandel.

Foto: Christoph Soeder/dpa/dpa-mag

**Wi moek dat!**

**DIE DACHEXPERTEN**  
Ihr Dachdecker von de Waterkant

**Alles rund ums Dach!**

Flachdachsanierung · Schieferarbeiten · Schornsteinsanierung  
Dachfenstereinbau · Dachbeschichtung · Fassadensanierung

📞 040 / 21 98 88 83  
📍 Lohkampstr. 275 · 22523 Hamburg  
🌐 [www.diedachexperten.de](http://www.diedachexperten.de)

## Rohr frei! - So werden Sie Verstopfungen in der Spüle los

Das Wasser steht in der Dusche oder im Waschbecken – und will einfach nicht mehr abfließen? Verstopfte Abflüsse sind ein häufiges und nerviges Haushaltsproblem. Mit chemischen Reinigern sollte man ihnen dennoch nur als „letzte Option“ begegnen, rät die Verbraucherzentrale NRW. Denn diese können Materialien angreifen und Dichtungen beschädigen. Die Verbraucherschützer empfehlen stattdessen den Verstopfungen mit dem Pömpel oder einer Rohrspirale zu Leibe zu rücken. Der Pömpel löst Blockaden durch Unterdruck, mit der Spirale lassen sich tiefssitzende Verstopfungen mechanisch entfernen. Ist der Abfluss direkt unterhalb des Waschbeckens verstopft, kann man den Verbraucherschützern zufolge aber auch einfach einen Eimer unters Waschbecken stellen, den Siphon vorsichtig abschrauben und dann per Hand (im Handschuh) reinigen.

### Mit Backpulver und Essig gegen Verstopfungen

Sie wollen doch gern ohne Pömpel und Co. auskommen? Dann können Sie es mit einfachen Hausmittelchen probieren: Die DIY Academy in Köln empfiehlt, die Verstopfung im Abfluss mit Essig, Natron und heißem Wasser lösen. Dafür gibt man etwa drei bis vier Esslöffel Natron oder Backpulver direkt in den Abfluss und gießt 100 bis 150 Milliliter Essig langsam nach. Die Mischung nun bei geöffnetem Fenster etwa eine Viertelstunde einwirken lassen und anschließend ein bis zwei Liter kochendes Wasser langsam in den Abfluss gießen. Das sollte die gelösten Ablagerungen wegspülen.

Gut zu wissen: Abflussverstopfungen beugt man am besten mit Abflusssieben vor. Sie verhindern, dass lange Haare oder Essensreste beim Spülen in die Abwasserleitungen gelangen. Die Verbraucherzentrale NRW rät zudem, einmal wöchentlich kochendes Wasser in die Abflüsse von Bad und Küche zu kippen. Dies hilft, Fett- und Seifenreste zu lösen und wegzuwaschen.

## Immobilien-Profi-Tipp

### Expertentipp:

#### 7 Schritte zum erfolgreichen Verkauf! Teil 2

Was vorher nicht erledigt wird, muss nachher gemacht werden. 85% aller Verkäufer machen sich kaum Gedanken, um die richtige Vorbereitung des Verkaufs. Unterlagen sammeln, fehlende Unterlagen beibringen, professionelle Fotos, ein aussagefähiges Verkaufsprospekt, Schönheitsreparaturen etc. pp.. Jede Frage die von einem Interessenten kommen kann, muss im Vorfeld geklärt sein. Ein Profi kennt das Verhalten von Interessenten und weiß worauf es ankommt. Es profitieren beide Seiten: Verkäufer und Käufer!

Vereinbaren Sie einen Termin und wir erläutern Ihnen Details. Wir freuen uns auf Sie





**Rutschpartie auf den Straßen in Blankenese: Schnee und Eis machen das Vorankommen auch an der Godefroystraße schwierig.** Fotos: mk

**BLANKENESE.** Der starke Wintereinbruch brachte die Stadtreinigung in Blankenese und in ganz Hamburg an ihre Grenzen. Während die Stadtreinigung von einem Extremereignis spricht, kritisieren Anwohner ungeräumte Nebenstraßen und warnen vor erheblichen Sicherheitsrisiken. Schnee und Eis haben in den vergangenen Tagen deutliche Spuren im Stadtteil hinterlassen. Während Haupt- und Busstraßen größtenteils geräumt waren, blieben viele Nebenstraßen, Gehwege und Übergänge, über einen längeren Zeitraum verschneit oder vereist. Besonders für ältere Menschen, Familien mit Kinderwagen sowie Menschen mit Beeinträchtigungen wurde der Alltag zur Herausforderung. Nach Angaben der Stadtreinigung Hamburg handelte es sich um den schwersten Wintereinbruch seit rund 15 Jahren. Die Mitarbeitenden seien in der vergangenen Woche im Dauereinsatz gewesen. In insgesamt sechs sogenannten Volleinsätzen seien die Einsatzkräfte Nacht für Nacht unterwegs gewesen, teilweise hätten sie Eisplatten auf anliegerfreien Wegen mit Spitzhaken entfernen müssen. Ziel sei es gewesen, den Verkehrsfluss auf den Hauptverkehrsstraßen aufrechtzuerhalten und größere Einschränkungen im Busverkehr zu vermeiden.

Zugleich verweist die Stadtreinigung darauf, dass in einer Millionenstadt wie Hamburg nicht jede Straße und jeder Weg gleichzeitig geräumt werden könne. Nebenstraßen gehörten grundsätzlich nicht zur Räumpflicht der Stadtreinigung. Eine

flächendeckende Räumung sei weder wirtschaftlich noch organisatorisch realistisch und auch in anderen Städten nicht üblich. Welche Streupläne zu welchem Zeitpunkt umgesetzt würden, entscheide die Einsatzleitung anhand verschiedener Faktoren, insbesondere auf Grundlage mehrerer Wetterprognosen. Informationen zu Zuständigkeiten und Prioritäten veröffentlicht die Stadtreinigung regelmäßig im Rahmen ihres Winterdienstes.

In Blankenese sorgte diese Priorisierung dennoch für Kritik. Nach Beobachtungen aus dem Stadtteil wurden vor allem Bus- und Hauptstraßen geräumt, während viele Seitenstraßen sowie Übergänge an Ampeln und Zebrastreifen stark verschlammt oder vereist blieben. Dort bildeten sich teils hohe Schnee- und Eisberge, die ein sicheres Überqueren kaum möglich machten. Oliver Diezmann, Vorsitzender

der Blankeneser Interessen-Gemeinschaft, spricht von einem erheblichen Sicherheitsproblem. „Eigentlich braucht man an vielen Übergängen Gummistiefel, um überhaupt durch diese 20 Zentimeter hohen Matschberge zu kommen“, sagt Diezmann. Besonders betroffen seien ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen. „Für jemanden mit Rollator wird der Weg zum Supermarkt schnell zum Spießrutenlauf. Man bleibt im Matsch stecken.“

Auch Eltern mit Kinderwagen

seien vor große Schwierigkeiten

gestellt worden. „Ich habe eine Mutter gesehen, die ihren Kinderwagen rückwärts hinter sich herziehen musste, weil Schieben

gar nicht mehr ging“, berichtet Diezmann. Besonders in Erinnerung geblieben sei ihm der Bereich Godefroystraße, Ecke Blankeneser Bahnhofstraße, am Zebrastreifen bei der Commerzbank. „Dort gab es riesige, festgefahrene Eispanzer. Eine ältere Frau saß dort mit ihrem Rollator fest“, so Diezmann.

Problematisch sei die Situation auch für Menschen mit Sehbehinderungen, macht das Dialoghaus Hamburg über Instagram aufmerksam. Wenn Bordsteine, Straßenübergänge und taktile Leitlinien unter Schnee und Matsch verschwinden, sei für blinde Menschen kaum noch erkennbar, wo sie sich gerade befinden. Das sichere Überqueren von Straßen werde dadurch ohne fremde Hilfe erheblich erschwert und stelle ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

Weiterhin kritisch sieht der BIG-

Vorsitzende auch die personelle Ausstattung des Winterdienstes. Rund 720 Einsatzkräfte seien für ganz Hamburg im Einsatz gewesen. „Für solche extremen Wetterlagen scheint mir das deutlich zu wenig.“ Positiv hebt Diezmann den Einsatz der freiwilligen Feuerwehr hervor. Diese habe in den vergangenen Tagen unermüdlich gearbeitet, um Fahrzeuge zu sichern und Bäume von gefährlicher Schnee- und Eislast zu befreien. „Die haben teilweise 48 Stunden durchgesägt, um Gefahren abzuwenden – und das ehrenamtlich.“

Außer der öffentlichen Hand sieht er aber auch die Hauseigentümer in der Pflicht. „Wenn man merkt, dass der Winterdienst drei Tage lang nicht kommt, kann man nicht einfach abwarten. Dann muss man selbst mit anpacken“, sagt er. Gerade in extremen Situationen sei gemeinsames Handeln entscheidend. „Weniger reden, mehr machen“, so sein Fazit.

Inzwischen hat sich die Wetterlage in Hamburg nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes (DWD) noch nicht vollständig entspannt. Zwar ließ der starke Schneefall zeitweise nach, dennoch bleibt es winterlich. Der DWD rechnet auch in den kommenden Tagen mit niedrigen Temperaturen, örtlichem Schneefall sowie anhaltender Glättegefahr, insbesondere in den Morgen- und Abendstunden. Vor allem festgefahrener Schnee, Eisreste und Schneematsch könnten weiterhin zu gefährlichen Situationen auf Gehwegen, Nebenstraßen und Übergängen führen.

mh



**Schnee und Matsch erschweren den Weg: Für Menschen mit Beeinträchtigungen ist ein Durchkommen bei dieser Wetterlage oft kaum möglich.**

## Kantor Stefan Scharff in den Ruhestand verabschiedet

**BLANKENESE.** Am 1. April 1995 startete Stefan Scharff seine Arbeit als Kantor der Blankeneser Kirche am Markt. 2009 kam die Aufgabe als Kirchenkreis-Kantor hinzu. Am zweiten Weihnachtstag hatte er seinen letzten Einsatz. Nun hat ihn die Gemeinde während eines musikalischen Gottesdienstes in den Ruhestand verabschiedet. Pastor Frank Engelbrecht und Pastorin Julia Karera-Hirth gaben den gottesdienstlichen Rahmen, Prof. Arvid Gast spielte die Orgel, „Cappella Vocale Blankenese“ und der Niendorfer Kammerchor sangen unter der Leitung von Kirchenkreiskantor Finnegan Schulz Werke von Johann Sebastian Bach und Josef Rheinberger. Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf und Probst Frie Bräsen fanden anerkennende Worte über die lange, verlässliche und musikalisch anspruchsvolle Arbeit von Stefan Scharff. „Sie haben Spuren hinterlassen und Maßstäbe für gute Kirchenmusik gesetzt“, so Frie Bräsen und verabschiedete Stefan Scharff mit seinem Segen und den Worten: „Wir gönnen Ihnen die gewonnene Freiheit“. Der Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf freute sich, dass Stefan Scharff nicht aufhören würde, Musiker zu sein. Dass er mehr als 30 Jah-



Dr. Stefan Bötz (links) dankte Stephan Scharff für seine Arbeit: Foto: privat

re in der Blankeneser Kirche am Markt gewirkt hätte, spreche für den Ort, sagte Wulf. Und das Geschenk, das Dr. Stefan Bötz, Vorsitzender des Kirchengemeinderats, Stefan Scharff beim Empfang im Anschluss an

den Gottesdienst überreichte, knüpfte an diese Gedanken an: Er bekam den Schlüssel zur Kirche, um auch weiter auf „seiner“ Orgel spielen zu können – nicht als Dienst, sondern ausschließlich zur Freude – in Absprache

mit seinem ehemaligen Kollegen Eberhard Hasenfratz und mit Jonas Kannenberg, der zum 1. Januar 2026 die Nachfolge von Stefan Scharff angetreten hat. Er war vorher Organist und Kantor in St. Simeon in Alt-Osdorf. **ros**



**TAVERNA  
ZUM GRIECHEN**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Di. - Do. ab 17 Uhr, Fr. ab 16 Uhr - 22:30 Uhr  
Sa. u. Feiertage ab 12 - 22:30 Uhr  
So. ab 12 - 21 Uhr, Montag ist Ruhetag  
Harry und Dimi

FELDSTRASSE · 46 22880 WEDEL  
TEL.: 04103/83700 · ZUM-GRIECHEN-WEDEL.DE

**Neues Lokal, Restaurant, Imbiss, Bäckerei, Fleischerei oder ein anderes, gastronomisches Gewerbe?**  
**Leckere Rezepte für Speisen oder Drinks, Menüs oder andere Angebote? Dann melden Sie sich bei uns!**

- ANZEIGE -

**FLEISCHEREI  
HÖPERMANN**

**Fleischerei  
Mittagstisch  
Partyservice**

**Bioland**  
DE DE-ÖKO-006

04103 2894  
fleischerei-hoepermann.de  
Kronkamp 26, 22880 Wedel

Mo nur Mittagstisch  
10:00 – 13:00  
Di – FR 9:00 – 18:00  
SA 8:00 – 13:00

# AUF EIN WORT

## „Das Judentum ist keine Netflixserie“

Jüdisches Leben ist in Hamburg sichtbarer geworden, steht aber zugleich stärker unter Druck. Antisemitische Vorfälle haben seit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 deutlich zugenommen und prägen den Alltag vieler jüdischer Menschen. Landesrabbiner Shlomo Bistritzky lebt seit mehr als 20 Jahren in der Stadt. Im Interview mit unserem Redakteur Marvin Hinrichsen spricht er über Herkunft und Geschichte, über Missverständnisse und Vorurteile im Alltag, über alte Synagogen-Spuren, die bis nach Blankenese führen, und darüber, warum echte Begegnungen wichtiger sind als Bilder aus Serien oder sozialen Medien.

**DER RISSENER: Herr Bistritzky, wenn Sie sich Leserinnen und Leser aus Rissen oder anderen Stadtteilen vorstellen, die vielleicht noch nie bewusst mit jüdischem Leben in Berührung gekommen sind: Wer sind Sie und was treibt Sie an?**

**Landesrabbiner Shlomo Bistritzky:** Jede jüdische Biografie ist Teil einer langen Geschichte. Ich kann nur über mich sprechen. Ich bin in Jerusalem geboren. Mein Vater wurde in New York geboren, mein Großvater in Hamburg. Diese Geschichte begleitet mich bis heute im Alltag. Ich erzähle oft eine Geschichte, wenn ich mit Kindern lasse. Eine Gruppe Kinder geht von Südisrael nach Jerusalem. An einer Kreuzung liegen die Wegweiser am Boden, und niemand weiß, wohin. Ein Kind stellt das Schild wieder auf. Als es den Pfeil in die Richtung dreht, aus der sie gekommen sind, zeigt der Pfeil nach Jerusalem automatisch richtig. Das bedeutet: Wenn man weiß, woher man kommt, findet man auch den richtigen Weg nach vorne. Geschichte gibt Orientierung und Kraft.

**Sie leben seit mehr als 20 Jahren in Hamburg. Warum sind Sie damals hierhergekommen?**

Meine Frau und ich sind vor 23 Jahren nach Hamburg gekommen, um hier ein Zentrum von Chabad Lubawitsch aufzubauen. Diese Bewegung hat nach dem Zweiten Weltkrieg eine besondere Aufgabe übernommen: Juden, die geistig oder materiell entwurzelt waren, sollten wieder gestärkt werden.“ Hamburg war für mich aber auch persönlich wichtig. Mein Großvater wurde hier geboren. Schon 1999 war ich einmal in der Stadt und fragte ihn am Telefon, wo er früher gelebt hatte. Er sagte: in der Goßlerstraße. Damals gab es noch keine Smartphones. Ich nahm einen Stadtplan, fand die Goßlerstraße in Blankenese, fuhr hin und machte Fotos.“

**Diese Spur führte später zu einer überraschenden Erkenntnis.**

Ja. Als ich Jahre später bereits in Hamburg lebte, ließ mich eine Frage nicht los: Religiöse Juden wohnen normalerweise in der Nähe einer Synagoge. In Blankenese gab es aber keine. Ich sprach mit einem Historiker, der Hamburg sehr gut kennt. Er recherchierte und erklärte mir, dass ein Teil des heutigen Eppendorfer Weges früher Goßlerstraße hieß. Später wurde der Name nach Blankenese verlegt. Damit wurde klar, dass mein Großvater in Eppendorf lebte. Er erzählte auch, dass man damals zu großen Synagogen ging, vor allem zur Bornplatzsynagoge. Für mich war das ein Schlüsselmoment. Geschichte verschiebt sich manchmal in Namen und Erinnerungen. Umso wichtiger ist es, genau hinzusehen.



**Shlomo Bistritzky ist Landesrabbiner in Hamburg.** Foto: Shneor Shif

**Heute wird die Bornplatzsynagoge wieder aufgebaut. Was bedeutet dieses Projekt für Sie?**

In Hamburg sehen wir seit zwölf, dreizehn Jahren eine sehr positive Entwicklung der jüdischen Gemeinde. Wir sind gewachsen, die bestehenden Räume sind zu klein und baulich nicht mehr ausreichend. Hamburg ist eine Stadt mit Zukunft, auch für jüdisches Leben.

Der Neubau am Bornplatz kommt deshalb zur richtigen Zeit. Er ist notwendig für die Gemeinde und hat zugleich eine starke symbolische Bedeutung: Eine große Synagoge wird wieder gebaut, und die Stadt erkennt damit jüdische Präsenz und Zukunft an.

**Viele Menschen denken beim Judentum in Kategorien wie orthodox oder liberal. Wie erklären Sie das?**

Solche Schubladen helfen wenig. Im Judentum gibt es eine Tora und einen Gott. Judentum ist kein Wochenendglaube, sondern Alltag. Historische Brüche und Verfolgung haben dazu geführt, dass Juden heute sehr unterschiedlich leben. Aber am Ende sind Juden Juden. Die Vielfalt ist real, sie lässt sich nur nicht sauber einteilen.

**Was bedeutet es, Rabbiner in einer Stadt wie Hamburg zu sein?**

Es ist eine große Ehre und Verantwortung. Viele Menschen interessieren sich ehrlich für jüdisches Leben. Gleichzeitig gibt es Reibung. Ich bin ein frei denkender Mensch, aber ich lebe nach klaren religiösen Regeln. Das wird nicht von allen akzeptiert. Dabei erwarte ich nichts anderes als Respekt für eine Lebensweise, die seit Jahrhunderten existiert.

**Was wünschen Sie sich, dass Nichtjuden im Alltag besser verstehen?**

Ich wünsche mir, dass Menschen verstehen: Jüdisches Leben ist keine Netflixserie. Früher hatten viele Bilder aus Auschwitz im Kopf, heute aus Fernsehserien. Beides ist nicht die Realität. Wer verstehen will, muss Menschen begegnen. In der Synagoge, bei Veranstaltungen, im Gespräch. Begegnung ersetzt Klischees.

**Der Terroranschlag vom 7. Oktober 2023 auf Israel hat vieles verändert. Wie haben Sie diesen Tag erlebt?**

Es war ein Feiertag, ich habe keine Nachrichten verfolgt. Informationen kamen langsam. Erst nach und nach wurde klar, wie schlimm das Geschehen war und welche Folgen es hat, auch hier in Hamburg. Seitdem erlebe ich mehr Anfeindungen im Alltag.

**Würden Sie sagen, dass die größte Gefahr für Juden aktuell noch von rechts kommt?**

Nein, Rechtsextremismus bleibt eine große Gefahr. Gleichzeitig erlebe ich eine stärkere Aggression aus linksradikalen und islamistischen Szenen. Dennoch ist es wichtig, nicht pauschal zu urteilen. Ich habe in Hamburg gute Kontakte zu muslimischen Gemeinden. Dennoch unterscheiden viele Menschen nicht zwischen jüdisch und israelisch. Das ist eine Realität, mit der wir heute umgehen müssen.

**Häufig wird gefordert, Judentum und Israel nicht gleichzusetzen. Stimmen Sie dem zu?**

Judentum und Israel sind nicht dasselbe. Es gibt Juden, deren Identität allein aus der Tora kommt und die außerhalb Israels leben, ohne sich als Israelis zu verstehen. Für sie ist Israel das Heilige Land, aber nicht ihre politische Identität. Nach dem 7. Oktober hat sich jedoch etwas verändert: Viele Demonstranten unterscheiden nicht mehr zwischen Juden und Israelis. Jüdische Menschen werden unabhängig von ihrer Haltung zu Israel angefeindet. Deshalb kann man heute kaum noch sagen, es gehe nur gegen Israel, weil diese Trennung in der Realität nicht mehr gemacht wird.

**Hat sich der Alltag jüdischer Menschen seitdem verändert?**

Ja. Es gibt mehr Unsicherheit. Gleichzeitig hat es den Zusammenhalt gestärkt. Während Chanukka, dem jüdischen Lichterfest, kamen viele bewusst in die Gemeinde.



Beratungen zu Karriere, Weiterbildung und Wiedereinstieg in den Job.

Foto: Adobe Stock

**Berufsberatung in der Stadtbücherei**

**WEDEL.** Für Beschäftigte und Rückkehrende aus der Eltern- oder Pflegezeit bietet die Agentur für Arbeit am Donnerstag, 22. Januar und am Donnerstag, 19. Februar, jeweils ab 16.30 bis 18.30 Uhr, in der Stadtbücherei, Rosengarten 6, Beratungen zu Karriere, Weiterbildung und Wiedereinstieg an. Tanja Sommerfeld von der „Berufsberatung im Erwerbsleben“ berät Menschen, die sich beruflich verändern oder weiterbilden möchten. Dieses Angebot soll regelmäßig ausgerichtet werden: Jeden vorletzten Donnerstag im Monat, ab 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, bietet die Berufsberatung in der Stadtbücherei die Möglichkeit zum unkomplizierten Kontakt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot ist kostenfrei. Eine Kontaktanfrage ist auch über die Website [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/elmshorn/berufsberatungimerwerbsleben](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/elmshorn/berufsberatungimerwerbsleben) möglich. **mk**

**Hamburg hat eine lange jüdische Geschichte. Wo ist sie heute noch sichtbar?**

Hamburg hatte so eine große jüdische Geschichte, dass viele Menschen darüber heute kaum etwas wissen. Juden leben in Hamburg seit rund 400 Jahren. Es gibt einen Ort, an dem diese Geschichte bis heute sichtbar geblieben ist, das ist der alte jüdische Friedhof an der Königstraße. Wenn man dort steht und die Steine sieht, das sind originale Steine, dann bekommt man ein Gefühl dafür, was für ein reiches jüdisches Leben es hier einmal gab. Damals lebten in Hamburg große jüdische Gelehrte und Rabbiner. Sie haben viele Schriften verfasst, die bis heute gelernt werden.

**Welche Rolle spielt Aufklärung über Social Media?**

Eine sehr große. Vieles, was wir heute erleben, entsteht aus Unwissen. Die meisten Menschen haben keinen persönlichen Kontakt zu jüdischem Leben. Ihr Bild entsteht oft durch Filme, Serien oder zugespitzte Debatten in den sozialen Medien. Deshalb haben wir bewusst den neuen Kanal [jewish.de](http://jewish.de) gestartet. Dort geht es ausschließlich um jüdischen Alltag, um Begriffe, Rituale und grundlegende Fragen. Nicht um Politik, nicht um Israel, nicht um Diskussionen. Wir erklären zum Beispiel, was eine Mesusa ist oder was Schabbat im Alltag bedeutet. Der Kanal richtet sich an Nichtjuden ebenso wie an jüdische Menschen, die vieles nie erklärt bekommen haben. Social Media ist kein Ort für echten Dialog, aber ein sehr guter Ort, um Wissen aus erster Hand zu vermitteln und Neugier zu wecken.

**Zum Schluss: Was kann jeder Einzelne tun?**

Ich wünsche mir, dass wir hier in Hamburg trotz aller Unterschiede friedlich miteinander leben. Am Ende möchte jeder in einer schönen und ruhigen Stadt leben. Wenn jemand Unruhe bringt, schadet das der ganzen Stadt. Man sollte nicht sagen: Das geht mich nichts an, das betrifft nur Juden. Es betrifft jeden. Wenn man Hass sieht oder liest, darf man nicht schweigen. Man muss etwas sagen, auch wenn es unangenehm ist. Das ist das Mindeste, was jeder tun kann.

**Danke für das Gespräch.**

**WIR SUCHEN  
HAMBURGER\*  
MIT HERZ!**



**HAMBURGER\*  
MIT HERZ**

**Wir suchen Ehrenamtliche!  
[hamburger-mit-herz.de](http://hamburger-mit-herz.de)**



## Sport für Familien: ein Gewinn!



Beim Familiensport können Familien in einem entspannten Umfeld gemeinsam aktiv sein und auch voneinander lernen. Fotos: RSV



Am 14. Februar wird beim RSV Fasching gefeiert.

**RISSEN.** An ausgewählten Sonnabenden im Monat sollen auch im Jahr 2026 wieder viele Familien in der Dreifeldhalle Voßhagen, Voßhagen 15, zum Familiensport zusammenkommen.

Unter der Anleitung der Übungsleiterinnen wird, ab jeweils 10 Uhr, ein Parkour ganz nach den Wünschen der Teilnehmenden gemeinsam auf-

gebaut. Nach einer kurzen Aufwärmung und Einstimmung geht es dann schon los an die Geräte. Ein Hallendrittel steht für Ball- und Rückschlagspiele aller Art zur Verfügung. Beim Familiensport können Familien in einem entspannten Umfeld gemeinsam aktiv sein und auch voneinander lernen. Kinder wollen rutschen, klettern oder fangen spielen. Bewegung macht selbstbewusst-

fördert die Motorik und beugt überzähligem Pfunden vor. Zum Ende wird gemeinsam abgebaut und nach einem Abschlusspiel endet der Sport um 12 Uhr. Die nächsten Termine bis zu den Märzferien sind auf der Homepage des Rissener SV unter [www.rissenersv.de](http://www.rissenersv.de) einsehbar. Für die Teilnahme sind eine Vereinsmitgliedschaft und Online-Anmeldung nötig. Im Rahmen des

Familiensports wird es außerdem zwei besondere Events geben: Am 14. Februar heißt es Fasching im RSV und am 28. März wird in diesem Jahr bereits die Kinderolympiade ausgerichtet.

dr



[www.rissenersv.de](http://www.rissenersv.de)

- ANZEIGE -

## Die kniffligen Rätsel des Mathematicus

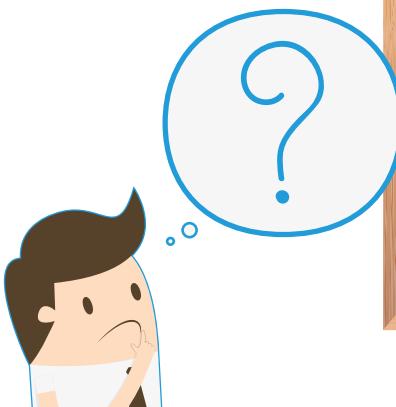
Teil 99

Mathematik ist In! Bei den Aufgaben vom „MATHEMATICUS“ Marc Verter geht es im Allgemeinen um Anwendung elementarer Mathematik. Die Probleme sind bunt gemischt, viele sind leicht, manche sind auch schwer. Für jeden etwas! Können Sie dieses Rätsel lösen?

LÖSUNG

Teil 98:  
Der Schnee muss  
6,7 mm hoch liegen!

Die komplette Lösungen auf:  
[der-rissener.de/mathematicus](http://der-rissener.de/mathematicus)



An diesem Freitag haben wir das Datum 16.01.2026, ein Datum, das aus vier verschiedenen Ziffern (0;1;2;6) besteht, die jeweils zweimal vorkommen.

Wann gibt es denn das nächste mal ein Datum mit nur zwei verschiedenen Ziffern, die jeweils viermal vorkommen?

Die Lösung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe – oder über den QR-Code bei uns auf der Homepage. Viel Spaß!





## Neue Trainingszeit für die Qigong-Gruppe

Die Trainingszeit der Qigong-Gruppe wurde vom Donnerstagnachmittag auf den Vormittag verlegt. Ab sofort trainiert die Gruppe von 09.15 Uhr an, bis 10.15 Uhr. Die Gruppe hat sich diese Uhrzeit gewünscht, denn sie hat Vorteile: „Danach gehen wir erfrischt nach Hause und vom Tag ist noch genug Zeit übrig für weitere, schöne Aktivitäten“, sagt Übungsleiterin Jana Wallrath.

### Übungen zur Gesunderhaltung

Jana Wallrath stellt Qigong als Teil der traditionellen chinesischen Medizin vor: „Mit den Körperübungen werden körperliche, seelische und geistige Funktionen reguliert und gestärkt. Zugleich dienen die Übungen der Stabilität und Beweglichkeit, der guten Atmung und der Konzentration. Dies wird über Bilder wie Wolken und Berge, Kranich und Drache vermittelt. Die

Bewegungen sind einfach, locker und leicht, und sie lassen sich gut an die individuellen körperlichen Fähigkeiten anpassen.“

### Energiearbeit aus der traditionellen chinesischen Medizin

Qigong ist für Jung und Alt geeignet. Jana Wallrath veranschaulicht: „Wenn die Lebensenergie, das Qi, fließt, nehmen Beschwerden ab und wir werden körperlich, seelisch und geistig stärker. Die Bewegungen sind einfach, langsam und haben eine subtile, positive Wirkung auf unsere Verfassung.“

### Entschleunigung und Entspannung

Im Qigong werden die Bewegungen sehr langsam ausgeführt. Der Körper lernt, gut zu Stehen und zu Gehen. Der Gleichgewichtssinn wird trainiert. Auf diese Weise wird die Sturzgefahr im Alltag verringert. Während des Trainings kommen Geist und Seele zur Ruhe.

### Einfach mitmachen

Wer mitmachen möchte, kann einfach vorbeikommen. Die Gruppe trainiert in der Hans Petersen Halle. Das ist der Gymnastiksaal hinten in der großen Sporthalle der Grundschule Lehmkuhlenweg, Lehmkuhlenweg 19-21. Für den TSV Sülldorf gibt es einige Parkplätze hinter der Sporthalle am Feldweg 60.

### Was muss man mitbringen?

Alles, was man braucht, sind bequeme Kleidung, Sportschuhe und Lust auf leichte Übungen. In der Schlussphase der Stunde gibt es Entspannungsübungen im Liegen auf einer Matte. Die Matten sind vorhanden. Wer möchte, kann sie mit einem eigenen Handtuch bedecken. Fragen beantwortet Jana Wallrath gerne unter [tai.chi@tsv-suedeldorf.de](mailto:tai.chi@tsv-suedeldorf.de).

TSV Sülldorf – „Wir bringen Sülldorf in Bewegung!“

**Birgit Kreusel**



Jana Wallrath leitet die Qigong-Gruppe beim TSV Sülldorf. Foto: TSV Sülldorf



Der zerlegte Baum ist mittlerweile von Schnee bedeckt. Foto: ros



Als die Feuerwehr anrückte, brannte der Baum schon eine geraume Zeit von innen. Foto: privat

## Buche verbrannte: ein Baum weniger im Goßlers Park

**BLANKENESE.** Leider gibt es eine der stattlichen Buchen im Goßlers Park nicht mehr. Das ist passiert: Am 30. Dezember musste die Freiwillige Feuerwehr Blankenese abends mit einem Löschfahrzeug zum Goßlers Park ausrücken. Sechs Feuerwehrleute versuchten den Brand

einer 22 Meter hohen Buche mit verschiedenen Löschmitteln zu bekämpfen. Nachdem sich kein ausreichender Löscheffekt einstellte, weil der Brandherd durch die vorhandenen Astlöcher nicht erreicht werden konnte, ließ der Einsatzleiter die Berufsfeuerwehr Hamburg anrücken. Da die

eingeleiteten Maßnahmen nicht zum Erfolg geführt hatten, kam der Technikzug aus Eppendorf zum Einsatz.

Der Baum wurde in der Nacht gefällt und zerlegt, um an Restbrandherde heranzukommen. Mit diesem Einsatz waren insgesamt 26 Feuerwehrleute be-

schäftigt. Die Feuerwehr konnte keine Angabe zur Brandursache machen. Passanten berichteten, dass Jugendliche Feuerwerkskörper rund um den Baum gezündet hatten. Ob der Brand dadurch verursacht oder sogar mutwillig gelegt wurde, ist nicht bekannt.

ros



## Unter dem Schnee

Nachdem der erste Schnee gefallen war, verwandelte sich der Hirschgarten, in Blankenese, in eine stille, weiße Landschaft. Die großen Wiesenflächen, die im Sommer zum Picknick einladen, waren tief verschneit, und die geschwungenen Wege durch den Park wirkten wie in ein Wintergemälde getaucht. Unter dem Schnee wirkten die alten Bäume noch eindrucksvoller, ihre kahlen Äste

tragen schwere Schneelasten und bilden natürliche Kronen über den Pfaden. Spaziergänger erleben eine Atmosphäre von Ruhe, in der Schritt für Schritt der Schnee unter den Füßen knirscht und der Blick über weite, weiße Flächen schweift. Leider hat das einsetzende Tauwetter dem ein Ende gemacht. Der Deutsche Wetterdienst meldet für die kommenden Tage milder Temperaturen.

mk/Foto: ros

**Jahreswechsel ändert nix.  
Wo man arbeitet, schon.**



Wenn Bad, Heizung oder Dach: Mach's gleich richtig. **WRAGE.jobs**

  
**DER RISSENER**  
BLANKENESE SÜLDORF WEDEL

Redaktion:  
Telefon 0178 - 6792682 / 0176 - 63634774

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 29. Januar 2026

**GRAEFF Getränke**  
Ihr Getränke-Abholmarkt

über **400** Biere aus aller Welt | über **350** Weine für jeden Anlass.


GRAEFF Getränke KG  
Am Osdorfer Born 28,  
22349 Hamburg  
Tel: 040 807887 0  
[www.graeff.info](http://www.graeff.info)

Alt-Osdorf  
Am Rugenfeld

\*\*\*da, wo das Flugzeug parkt\*\*\*

